

## **Erläuterung & Beschlussvorschlag zum Haushaltsentwurf 2005**

Die beigegefügte Tabelle (pdf) enthält den zum Beschluss vorgeschlagenen Haushalt 2005 und zum Vergleich den derzeit gültigen Haushalt 2004.

Die Veränderungen ergeben sich im Wesentlichen zwangsläufig, oder durch Übertrag der realen Entwicklung im Haushaltsjahr 2004.

### **Haushaltsbegleitbeschluss:**

#### **1) Mehr Fundraise-Kapazitäten**

Eine wesentliche Änderung schlägt die Finanz-AG vor:

Im Bundesbüro werden 12.000 € (10 Stunden pro Woche) zusätzliche

Personalkapazität für Fundraise/Betreuung von SpenderInnen geschaffen.

Zusätzlich werden 10.000 € Mehrausgaben (Sachmittel) für Spendengewinnung eingestellt. Dafür werden bei den Spendeneinnahmen 25.000 € mehr eingeplant.

#### **2) Punkt 5 „Projekte / Schwerpunkte“:**

Hier ist die Vergleichbarkeit mit 2004 nicht überall möglich, weil schon jetzt klar ist, dass andere Projekte anstehen und z.B. Bildungsarbeit kein erkennbarer Schwerpunkt sein wird.

Die angepeilten Drittmittel sind jeweils mit einem gewissen „Sicherheitsabschlag“ zugeordnet.

> die noch frei verfügbaren Eigenmittel (50.000.- €) stehen unspezifisch unter „Schwerpunkte“ und müssen nach politischen Prioritäten zugeordnet werden.

#### **3) Saldo > Schuldentilgung**

Der Vorschlag ergibt ein Saldo von 21.000.-. Diese Summe soll zur Tilgung von Schulden verwendet werden.

Da der HH real sicher vom Plan abweichen wird, schlägt die FiAG folgende Zusatzbeschlüsse vor:

**a)** Verbessert sich das HH-Saldo so werden die ersten 10.000 € zusätzlich auf die Schwerpunkte verteilt. Die zweiten 10.000 € werden zur weiteren Schuldentilgung verwendet.

**b)** Verschlechtert sich das Saldo, so wird der Schuldenabbau reduziert  
– maximal bis 10.000 €

**c)** Abweichungen, die darüber hinaus gehen führen zu einem Nachtragshaushalt, der  
– bis zur Bestätigung auf dem nächsten Ratschlag - vom KoKreis (FiAG) vorgeschlagen und vom Rat beschlossen wird